

MA 48 – REGV-22723/2013

**Begutachtungsentwurf  
AWG-Novelle 2012  
Änderung des Altlastensanierungsgesetzes  
MD-BD 46598/2013**

**MD-BD  
Frau Dipl.-Ing<sup>in</sup>. Dr<sup>in</sup>. Mitterer  
per Mail: [bu@md-bd.wien.gv.at](mailto:bu@md-bd.wien.gv.at)**



Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 48  
Abfallwirtschaft, Straßenreinigung  
und Fuhrpark  
Einsiedlergasse 2  
A - 1050 Wien  
Tel.: (+43 1) 588 17 - 0  
Fax: (+43 1) 588 17 - 99 - 480037  
E-Mail: [post@ma48.wien.gv.at](mailto:post@ma48.wien.gv.at)  
[www.abfall.wien.at](http://www.abfall.wien.at)  
[www.facebook.com/die48er](http://www.facebook.com/die48er)

Wien, 31.1.2013  
Rek / Trs

Sehr geehrte Frau Dipl.-Ing<sup>in</sup>. Dr<sup>in</sup>. Mitterer!

Zu Ihrer Anfrage betreffend einer Stellungnahme zum Entwurf AWG-Novelle 2012 wird seitens der MA 48 folgendes mitgeteilt:

- l) Zum vorliegenden Entwurf der AWG-Novelle 2012 („Umsetzung Industrieemissionen-RL“) wird von der Deponie Rautenweg folgende Stellungnahme abgegeben:

Grundsätzlich wird die Umsetzung der Industrieemissionen-Richtlinie im Rahmen des AWG als gelungen bewertet.

*Hervorzuheben ist, dass die BVT-Schlussfolgerungen als Referenzdokumente in derart angesehen werden, dass nicht die Technik sondern die dadurch erzielbaren Emissionswerte im Vordergrund stehen.*

*Angemerkt wird jedoch, dass die 1-Jahres Fristen zur Mitteilung der nötigen Anpassungen der IPPC-Behandlungsanlage bzw. der nötigen Aktualisierung der Genehmigung nach Veröffentlichung von BVT-Schlussfolgerungen (zur Haupttätigkeit der Anlage) als äußerst kurz anzusehen sind.*

*Eine flexiblere Gestaltung beziehungsweise eine Ausweitung der Fristen ist sicher sinnvoll und wünschenswert.*

*Es sind in diesem Zusammenhang ohnehin innerhalb von vier Jahren nach der Veröffentlichung der BVT-Schlussfolgerungen (zur Haupttätigkeit der Anlage) die nötigen Anpassungsmaßnahmen durch den Anlageninhaber zu treffen (inklusive der nötigen Genehmigungen) und von der Behörde zu überprüfen.*

*Die neue Bestimmung in § 63a Abs. 8, wonach die Überprüfung einer Deponie durch das Deponieaufsichtsorgan als Umweltinspektion gilt, wird ausdrücklich begrüßt.*

Zertifikate der MA 48: Beschwerdemanagement - ISO 10002:2004/Cor.1:2009; Ausgezeichnete Stadtreinigung - DEKRA; Entsorgungsfachbetrieb - V.EFB; Qualitätsmanagement - ISO 9001:2008; Umweltmanagement - ISO 14001:2004 & EMAS II; Arbeitssicherheitsmanagement - OHSAS 18001:2007; Risikomanagement - ONR 49001:2008.; Kompostgüte - Österreichisches Kompostgütesiegel  
Verkehrsverbindung: S-Bahn Matzleinsdorfer Platz oder Linien 6, 18, 62, Badner Bahn und 12A Eichenstraße; DVR: 0000191; UID-Nr.: ATU36801500  
REGV\_22723\_2013\_AWG\_Novelle\_Industrieemissionen.Doc

II) Zum vorliegenden Entwurf der ALSAG-Novelle erfolgt von der Deponie Rautenweg eine **Leermeldung**


Die Sachbearbeiter:

Dipl.-Ing. Dr. Karl Reiselhuber  
Tel.: 58817/48981



Mit freundlichen Grüßen  
Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Josef Thon, OSR



Ergeht an:

- Parlamentsdirektion: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at).
- Lebensministerium – Abteilung 62: [abteilung62@lebensministerium.at](mailto:abteilung62@lebensministerium.at)
- ÖWAV – per Mail: [ottesboeck@oewav.at](mailto:ottesboeck@oewav.at)
- MA 22 – zu MA 22-31045/2013 – Frau Mag<sup>a</sup>. Schuster: [verena.schuster@wien.gv.at](mailto:verena.schuster@wien.gv.at)
- MA 48 - BA 2.7. – Herrn Mag. Hassfurther
- MA 48 – BA 5.0.
- MA 48 – BA 5.2.